

# Bauanleitung für ein Igelhaus

Wenn im Oktober die Tage kühler werden, machen sich Igel auf die Suche nach einem geeigneten Platz für ihr Winternest.

Gerne nehmen die stacheligen Gesellen auch Bauten als Unterschlupf an wie beispielsweise ein kleines, stabiles Steinhaus. Natürlich kann das Igelhaus das ganze Jahr im Garten stehen bleiben und dem Tier als Tagesschlafplatz oder als Nest für die Jungenaufzucht dienen. Der Standort für das Igelhaus sollte mit Bedacht ausgewählt werden. Der beste Platz ist eine ruhige und schattige Gartenecke beispielsweise unter Sträuchern. Bei Regen darf sich beim und im Igelhaus kein Wasser sammeln. Damit nicht zu viel Feuchtigkeit aus dem Boden in das Haus eindringt, kann man zur Sicherheit unter dem Haus eine Dränageschicht aus Kies oder Sand anlegen. Wenn das Steinhaus nicht nur als Winterquartier, sondern im Frühjahr und Sommer auch als Nest für die kleinen Igel genutzt wird, muss man unbedingt darauf achten, dass Katzen und Hunde dem Bau nicht zu Nahe kommen.

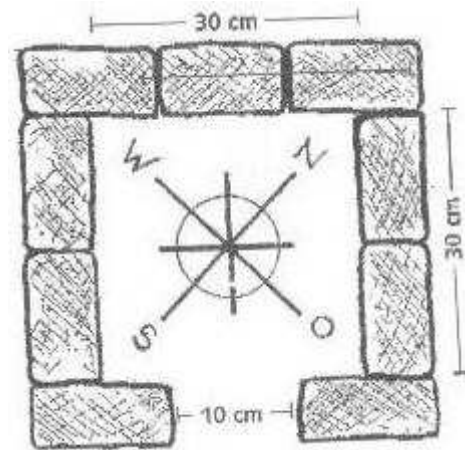
Wenn der Igel im April aus seinem Winterschlaf erwacht und den Unterschlupf verlässt, sollten Sie das alte Stroh und Laub aus dem Igelhaus entfernen, weil sich dort Flöhe und andere Parasiten eingenistet haben.

Auch wenn das Steinhaus eigentlich für den Igel gebaut wird, kann es sein, dass sich andere Tiere wie Erdkröten, Spitzmäuse oder Mauswiesel dort einquartieren. Gönnen Sie auch diesen Gartenbewohnern den Unterschlupf und bauen sie für Ihren stacheligen Gesellen einfach noch ein Igelhaus.

**Aus Betonsteinen und einer Gehwegplatte als Abdeckung wird das Igelhaus gebaut. Es sollte geschützt unter Sträuchern stehen. Der Eingang wird durch Zweige oder hohes Gras getarnt.**

Für den Bau eines Steinhauses benötigt man Beton- oder Ziegelsteine und eine 50 x 50 cm große Wegplatte. Die Steine werden so aufeinander geschichtet, dass ein zehn Zentimeter breiter und hoher Eingang verbleibt. Diese Öffnung wird nach Südosten, also zur Wetter abgewandten Seite, ausgerichtet. Der Innenraum sollte eine 30 x 30 Zentimeter große Grundfläche haben und 30 Zentimeter hoch sein. Mit der Gehwegplatte wird das Haus abgedeckt. Wichtig ist, dass die Platte groß genug ist und das Haus von oben ganz abschließt, damit möglichst wenig Feuchtigkeit in das Innere eindringen kann. Das Dach des Igelhauses kann noch mit Grassoden und Ästen bedeckt werden, die als zusätzliche Isolierung dienen. Das fertige Winternest wird zum Schluss mit **trockenem** Laub oder Stroh gefüllt.

*Man kann das Igelhaus aber auch aus Natursteinen bauen. Die unregelmäßig geformten Steine müssen so aufgeschichtet werden, dass sie stabil aufeinander liegen und der Bau nicht einstürzen kann. Als Isolation gegen Regen und Wind werden die Fugen zwischen den Steinen sorgfältig mit Erde ausgefüllt.*



Der Innenraum des Igelhaus hat eine Grundfläche von 30 x 30 cm und ist 30 cm hoch. Der nach Südosten ausgerichtete Eingang ist 10 cm breit und hoch